



Amt: Bauamt  
Datum: 21.06.2023  
Verfasser: Philipp Risch  
Telefon: 07632/ 72-135  
AZ: 566

**Sitzungs-/Vorlage Nr. VII / 30/2023**

## Beschlussvorlage an

Gremium / Beratungsfolge	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzung am	TOP-Nr.
Bauausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	03.07.2023	9

## Einrichtung eines Skaterplatzes in Badenweiler

### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung eines Skaterplatzes in Badenweiler zu und genehmigt die Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rund 40.000 Euro durch freigewordene Haushaltsmittel sowie über eingehende Spenden.

**finanzielle Auswirkungen:** ja

Finanzierung im Ergebnis-/Finanzhaushalt

Produkt/Sachkonto:

EURO: rund 40.000 Euro

Hinweis:

## **Sachverhalt:**

Bereits Mitte 2020 sollte der Skaterplatz oberhalb vom Sportbad ertüchtigt werden. Es wurde mit Genehmigung des Gemeinderates beim Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten ein Projektentwurf eingereicht, welcher allerdings nicht berücksichtigt werden konnte. Die Finanzierungssumme lag damals, inklusive einer Pumtrack-Anlage, bei rund 145.000 Euro. Da wir damals keine Förderung erhalten hatten, konnte das Projekt nicht weiterverfolgt werden.

Vermeehrt hatten wir seither Anfragen nach einer Ertüchtigung des Skateplatzes. Vor einigen Monaten fanden daher mit interessierten Bürgern Gespräche über die Aufwertung des Skateplatzes statt. Die Altersstruktur lag zwischen 16 und 50 Jahren. Ein daran teilnehmender Bürger hat auf diesen Ideen aufbauend einen Plan entwickelt. Der Bürger plant hauptberuflich professionell solche Anlagen, auch Spielplätze und Pumtrackanlagen. Die Planung, die als Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage beigefügt ist, basiert daher auf fundierten Kenntnissen in diesem Bereich. Die Planung selbst wird in der Sitzung vorgestellt.

Für die vorgelegte Planung wird mit Investitionen von rund 40.000 Euro gerechnet. Diese Kosten sind im Haushalt 2023 nicht abgebildet, sodass es sich um eine außerplanmäßige Ausgabe handeln würde.

Zur Finanzierung der Skateanlage sollen hauptsächlich Spenden generiert werden. Einige Sponsoren haben auch bereits Interesse an diesem Projekt gezeigt. Von Seiten der Verwaltung ist vorgesehen, die Finanzierung der „Sophienhöhe“ sowie die Sitzgelegenheiten zu übernehmen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 4.000 Euro für die „Sophienhöhe“ sowie ca. 1.000 Euro für Sitzgelegenheit und Abfalleimer. Diese Kosten könnten über Einsparungen bei der Beschaffung des Aufsitzrasenhähers gedeckt werden. Von den dafür eingestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 48.200 Euro sind nur rund 41.000 Euro ausgegeben worden. Die weiteren dafür notwendigen Mittel sollen über Spenden gedeckt werden.

Der Gemeinderat wird gebeten, der grundsätzlichen Ertüchtigung des Skateplatzes zuzustimmen sowie der dafür notwendigen außerplanmäßigen Ausgabe. Weiter wird der Gemeinderat gebeten, der Finanzierung der Skateanlage über die freigewordenen Haushaltsmittel beim Raider sowie der Generierung von Spenden zuzustimmen.

Vincenz Wissler  
Bürgermeister

Philipp Risch, Bauamtsleiter